

Kreisauswahl Berg Ü-60 verpasst Platz 3 bei der Westdeutschen Meisterschaft ganz knapp

Ü-60 Regionalmeisterschaft Westdeutschland 2022

Am Samstag startete die Ü-60 Kreisauswahl Berg bei der Endrunde in Duisburg um die Westdeutsche Meisterschaft recht gut. Im ersten Spiel konnte die KAW Rhein-Erft, mit 2:1 geschlagen werden. Beim Verbandsturnier in Jülich trennte man sich im Eröffnungsspiel noch mit einem torlosen Unentschieden gegen den selben Gegner. Man spielte von Beginn an sehr druckvoll und konnte recht zügig mit einem Kopfballtreffer von Jupp Geisler in Führung gehen. Zur Mitte der 15-minütigen Spielzeit stellte Leo Geusa, ebenfalls per Kopf, auf 2:0. Rhein-Erft konnte mit dem Anschlusstreffer aber nur noch Ergebniskosmetik betreiben. Im zweiten Spiel gegen die KAW Düsselndorf wurde man aber mit einem 0:1 hart auf dem Boden der Tatsachen zurückgeholt. Man konnte das Spiel durchaus überlegen gestalten, die tiefstehenden Düsselndorfer ließen aber nur wenige Torchancen zu und kamen durch einen glücklichen Ballgewinn sogar zum entscheidenden Tor. Gegen die KAW Hülxter galt es nach der Mittagspause durch einen Sieg den Blick nach vorne in der Tabelle werfen zu können. Mit einem überzeugenden 3:0 Sieg, Torschützen Artur Hettich und 2 x Jupp Geisler, konnte man die Ausgangsposition wieder verbessern. Der nächste Gegner, die bis dahin mit drei Siegen überzeugende SG Stenern/Bocholt, musste bezwungen werden, um die Chance auf den Turniersieg zu wahren. Aus einer verstärkten Defensive, es erfolgte eine Umstellung von 2-3-1 auf 3-2-1, schien der Plan aufzugehen, als Torjäger Jupp Geisler nach 10 Minuten das 1 : 0 erzielen konnte. Anschließend gab es noch großartige Kontermöglichkeiten die leider mit erfolglosen Torabschlüssen, anstatt mit zwei möglichen Querspielen zu besser postierten Mitspielern, vergeben wurden. Kurz vor dem Ende fiel dann zu allem Überfluss noch der glückliche Ausgleich für den späteren Turniersieger.

Vor der letzten Spielrunde führte die SG Stenern/Bocholt somit mit 10 Punkten die Tabelle an, gefolgt von Düsselndorf und Berg mit jeweils 7 Punkten. Düsselndorf, als erstes gefordert, gewann sein Spiel gegen Hülxter drei Sekunden vor dem Ende mit dem Tor zum 2:1 Sieg und sicherte sich hierdurch den 2. Platz, da die Turnierordnung bei Punktgleichheit zunächst den direkten Vergleich zur Entscheidung heranzieht. Die Düsselndorfer hatten gegen die SG 3:0 verloren und denen reichte nun ein Unentschieden zum Gesamtsieg. Tatsächlich reichte der SG Stenern/Bocholt ein 1:1 gegen die KAW Rhein-Erft um mit 11 Punkten den Titel des Westdeutschen Meisters zu sichern. Im letzten Spiel galt es für die Berger mit zu mindestens einem Unentschieden gegen die KAW Recklinghausen (5 Punkte) den 3. Platz zu sichern. Deshalb wurde dieses Spiel wieder mit der defensiveren Variante begonnen. Dieser Plan ging leider nur 12 Minuten auf, in einer Szene ging leider die Grundordnung verloren und der Gegner nutzte die einzige Überzahlmöglichkeit gekonnt zum einzigen Tor des Spiels aus. In den letzten drei Minuten konnte keine zwingende Möglichkeit mehr erspielt werden, so dass es am Ende leider nur für den vierten Rang reichte. Trotzdem darf man auf das Erreichte stolz sein, da letztendlich nur ein wenig Spielglück zu einer besseren Platzierung fehlte. Für die KAW Berg spielten: Harry Faßbender (TuS Elsenroth), Joachim Schlechtingen (TuRa Dieringhausen), Holger Jungjohann (RS Waldbrühl), Artur Hettich, Stefan Lang (beide 1.FC Gummersbach), Michael Blumberg (VfR Wipperförth), Joey Ebert (TuS Lindlar), Hermann Josef Geisler (FV Wiehl), Hans Peter Dreck (BW Hand), Thomas Krick (SSV Jan Wellem) und Teammanager Jürgen Liehn (SG Agathaberg).